



Amtlicher Schulanzeiger

für den
REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ



Nr. 8/9

2018

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachungen	108
- Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	108
Stellenausschreibungen	108
- Ausschreibungen von Funktionsstellen an staatlichen Grund- und Mittelschulen	108
- Fachberatung an Staatlichen Schulämtern	109
- Fachberatung an Förderschulen	109
- Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber	109
- Hinweise auf Funktionsstellen anderer Regierungsbezirke.....	111

NICHTAMTLICHER TEIL

Verschiedenes	112
- 11. Schwandorfer Förderschultag	112

MEDIEN	116
---------------------	-----

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachungen

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

- **Verordnung zur Änderung der Ausführungsverordnung Schulfinanzierungsgesetz**
KMBek vom 23. Mai 2018 (GVBl. S.398)
KWMBI. Nr. 8 / 2018 S. 222
- **Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus - Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer**
KMBek vom 26. Juni 2018, Az. I.4-B01371.0/44/35
KWMBI. Nr. 8 / 2018 S. 234

Stellenausschreibungen

Ausschreibungen von Funktionsstellen an staatlichen Grund- und Mittelschulen

RBek vom 27. Juli 2018, AZ: 40.2- 0171.2-346

Vorbemerkung:

Die im Folgenden genannten Stellen sind - soweit kein anderer Termin genannt wird - zu Beginn des Schuljahres 2018 / 2019 zu besetzen.

1. Rektor / Rektorin

Staatliches Schulamt	Offizieller Name der Schule	Klassen / Schüler	Planstelle mit BesGr.	Anforderungsprofil / Bemerkungen
Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab	Grundschule Oberbibrach	3 Klassen 66 Schüler	R / Rin BesGr. A 13 + AZ (z.Zt. 203 €)	Siehe Bemerkung 1); erneute Ausschreibung

2. Konrektor / Konrektorin

Staatliches Schulamt	Offizieller Name der Schule	Klassen / Schüler	Planstelle mit BesGr.	Anforderungsprofil / Bemerkungen
Staatliches Schulamt in der Stadt Regensburg	Grundschule Regensburg, Kreuzschule	11 Klassen 246 Schüler	KR / KRin BesGr. A 13 + AZ (z.Zt. 203 €)	Siehe Bemerkung 1)
Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg	Mittelschule Wörth / Donau	13 Klassen 266 Schüler	KR / KRin BesGr. A 13 + AZ (z.Zt. 203 €)	Siehe Bemerkung 2); Erfahrung im Ganztagsbereich erwünscht

Zu Anforderungsprofil / Bemerkungen:

Bemerkung 1)	Lehramtsbefähigung für Grundschule sowie mindestens einjähriger Unterrichtseinsatz in der Grundschule erforderlich
Bemerkung 2)	Lehramtsbefähigung für Mittelschule sowie mindestens einjähriger Unterrichtseinsatz in der Mittelschule erforderlich
Bemerkung 3)	Lehramtsbefähigung für Grundschule sowie mindestens einjähriger Unterrichtseinsatz in der Grundschule erwünscht
Bemerkung 4)	Lehramtsbefähigung für Mittelschule sowie mindestens einjähriger Unterrichtseinsatz in der Mittelschule erwünscht

Termine zur Vorlage der Bewerbungen:

- | | |
|---|------------------------|
| 1. beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers: | 08. August 2018 |
| 2. bei dem für die Stelle zuständigen Schulamt: | 10. August 2018 |
| 3. bei der Regierung der Oberpfalz: | 13. August 2018 |

Fachberatung an Staatlichen Schulämtern

Fachberaterin / Fachberater für Informatik im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Tirschenreuth

Die Fachberaterin / Der Fachberater erhält für ihre / seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools.

Für die allgemeinen Aufgaben der Fachberatung gelten die KMBek vom 8. Mai 1995 Nr. IV/ 5-P 7027-4 / 47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt (KWMBI I S. 205) und das KMS vom 8. Mai 1995 Nr. IV-P 7027-4 / 64 594.

Hinweise:

- 1) Bewerberinnen und Bewerber, die bereits eine anderweitige Funktion ausüben, werden dann nicht nach dem Leistungsprinzip in das Auswahlverfahren einbezogen, wenn die dienstlichen Bedürfnisse (insbesondere bei dringend erforderlicher Verwendung in der bisherigen Funktion) gegenüber den persönlichen Gründen der Bewerberin / des Bewerbers überwiegen.
- 2) Es wird darauf hingewiesen, dass eine Unterrichtsverpflichtung von mindestens acht Stunden gewährleistet sein muss.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen:

- | | |
|--|------------------------|
| 1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin / des Bewerbers: | 08. August 2018 |
| 2. bei dem für die Stelle zuständigen Schulamt: | 10. August 2018 |
| 3. bei der Regierung der Oberpfalz: | 13. August 2018 |

Fachberatung an Förderschulen

Fachberaterin / Fachberater für Informationstechnische Grundbildung (ITG) im Bereich der Förderschulen

Hiermit wird die o.g. Fachberaterstelle zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Fachberaterinnen / Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools.

Für die allgemeinen Aufgaben der Fachberatung gilt die KMBek vom 8. Mai 1995 Nr. IV/ 5-P 7027-4 / 47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt (KWMBI I S. 205) und das KMS vom 8. Mai 1995 Nr. IV-P 7027-4 / 64 594.

Für die Fachberatung im Förderschulbereich wird auf das KMS vom 4. Dezember 2002 Az.: IV.8 - O8128-4.130 325 sowie auf das KMS vom 6. Dezember 2004 Az.: IV.8 - 08128-4.122 106 hingewiesen.

Das Amt der Fachberatung wird derzeit **auf drei Jahre befristet** übertragen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. bei der Schulleitung: | 21. September 2018 |
| 2. bei der Regierung der Oberpfalz, Sachgebiet 41: | 28. September 2018 |

Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber

1. Stellenbesetzungsvoraussetzung ist, dass die aktuell gültigen **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Grund- und Mittelschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (Neufassung vom **18. März 2011** (KMBek vom 18. März 2011 Az.: IV.5 - 5 P 7010.1 – 4.23489) erfüllt werden.
2. **Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Dezember 2006 (KWMBI I Nr. 2/2007), die am 1. August 2008 in Kraft getreten ist.**

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) wird bei den Stellenausschreibungen und Stellenbesetzungen nach dem 1. August 2009 eingefordert und ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

3. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektorin / Rektor, Konrektorin / Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche Schülerzahl nachhaltig gesichert ist und eine vorrangige Besetzung mit einem „überzähligen“ Beamten (gemäß Punkt 5.2 und 2.3 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011 bzw. KMS vom 21. Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.
Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Ernennungszeitpunkt - also anlässlich der späteren Beförderung - erneut zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl auch nach einer aktualisierten Prognose in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion (vorläufige Funktionsübertragung) entsprechend der amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) vorliegen muss.
4. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleiterinnen / Schulleitern und deren Vertreterinnen / Vertretern an Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren wird hingewiesen (KMS vom 13. Januar 2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
5. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist eine dienstliche Beurteilung nicht mehr aktuell, so ist eine Anlassbeurteilung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen (Nr. 3.3 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011).
6. Die erfolgreiche Bewerbung auf eine Funktionsstelle setzt eine entsprechende Verwendungseignung der Bewerberin / des Bewerbers voraus.
7. Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen / Bewerber im Auswahlverfahren - auch unter Berücksichtigung der Binnendifferenzierung innerhalb der dienstlichen Beurteilung - werden Personalauswahlgespräche geführt.
8. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
9. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
10. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.
11. Falls Angehörige an der Schule beschäftigt sind, an der eine Funktionsstelle angestrebt wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen. Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule eingesetzt werden, **ebensowenig sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes sowie Verlobte und ggf. geschiedene Ehegatten. Die Berücksichtigung eines Bewerbers mit einem entsprechenden Angehörigen an der Schule ist nur möglich, soweit die / der Angehörige sich mit der Wegversetzung einverstanden erklärt hat und eine Wegversetzung möglich ist (Nr. 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011).
12. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin / der Schulleiter die Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
13. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin / Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.
14. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter werden sich nach Übertragung der Funktion **verzögern**, da neben der bereits geltenden allgemeinen Wiederbesetzungssperre ab 1. August 2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
15. Sofern die persönlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nicht gegeben sind - z.B. weil Ämter nach dem Leistungslaufbahngesetz (LLbG) noch zu durchlaufen sind - kann sich die Beförderung in das ausgeschriebene Amt um die vorgeschriebenen Zeiten - in der Regel 3 Jahre - verzögern.
16. Bei einer **2. Ausschreibung des Amtes R/in A 14** kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der Besoldungsgruppe A 13 + AZ bis zu 12 Monate unterschritten werden. Bewerben können sich daher auch Lehrkräfte, die eine mindestens zweijährige Tätigkeit in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 + AZ aufzuweisen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
17. Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.
18. Lehrkräfte mit der **Lehramtsbefähigung Grundschule** (neue Lehrerbildung) können sich nur auf Funktionsstellen an Schulen bewerben, die auch Grundschulklassen führen, Lehrkräfte mit der **Lehramtsbefähigung Mittelschule** (neue Lehrerbildung) nur auf Funktionsstellen an Schulen, die auch Mittelschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit dem **Lehramt Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und **Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramtsbefähigung Grundschule und Mittelschule)** bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.

19. **Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein statusrechtliches Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) **als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen**, wird die Regierung der Oberpfalz zunächst darüber entscheiden, ob dienstliche Gründe oder zwingende persönliche Gründe für die Besetzung mit einem Versetzungsbewerber sprechen. Ist dies der Fall, so wird das Auswahlverfahren abgebrochen, ohne dass es zu einem Leistungsvergleich mit der Gruppe der Beförderungsbewerber kommt. Liegen weder dienstliche Erfordernisse noch zwingende persönliche Gründe für die Wahl eines Versetzungsbewerbers vor, so behält sich die Regierung der Oberpfalz vor, die Auswahl nur unter den Beförderungsbewerbern nach dem Leistungsprinzip zu treffen.
20. Bei erneuter Ausschreibung von Funktionsstellen behalten bereits eingereichte Bewerbungen ihre Gültigkeit.

Wichtiger Hinweis: Formulare

Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrerstellen / Fachlehrerstellen und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden.

Bei einer Bewerbung um eine Stelle als Rektor / in ist das Formblatt „Deckblatt für das Portfolio zum Modul A“ zu verwenden.

Alle Formulare sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich und stehen als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zur Verfügung.

www.ropf.de (> Downloads > Schule und Bildung > **Formulare für Lehrkräfte**)

Hinweise auf Funktionsstellen anderer Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Interessenten werden gebeten, sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern der einzelnen Regierungen zu informieren und die dort gesetzten Fristen zu beachten.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden sich unter folgenden Internetadressen:

Oberbayern	http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa
Niederbayern	http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php
Oberpfalz	http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php
Oberfranken	http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger
Mittelfranken	http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm
Unterfranken	http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html
Schwaben	http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

NICHTAMTLICHER TEIL

Verschiedenes

11. Schwandorfer Förderschultag

Samstag,
20. Oktober 2018



St.-Vitalis-Straße 18
92421 Schwandorf
www.sfz-schwandorf.de

Google Expeditions

Google Expeditions ist eine Virtual-Reality-App für den Unterricht. Jede Expedition umfasst Beschreibungen und Informationen für den Lehrer. Stellen Sie sich vor, Sie könnten mit Ihrer Klasse einen Offshore-Windpark erkunden, das Senckenberg Museum besichtigen oder zum Mond reisen. Unsere Expeditions-Trainer besuchen Schulen in ganz Deutschland. Jeder Trainer bringt dazu ein komplettes Expeditions-Kit mit, bestehend aus einem Tablet, einem Klassensatz Smartphones und Cardboards. Erleben Sie Virtual Reality in diesen einstündigen Veranstaltungen.

8.30 Uhr bis 9.30 Uhr
9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

CANON -Bildung ist Zukunft

Nur mit einer modernen technischen Infrastruktur können Bildungseinrichtungen den Anforderungen an zeitgemäßes Lehren gerecht werden. Seit vielen Jahren ist Canon zuverlässiger Partner für Schulen und Hochschulen und unterstützt mit smarten Lösungen und Produkten den Informationsfluss in verschiedensten Bildungsbereichen. Informieren Sie sich in diesen einstündigen Veranstaltungen über die vielfältigen Möglichkeiten im „digitalen Klassenzimmer“.

Referent: D. Hammen, Leiter Education, Cannon

8.30 Uhr bis 9.30 Uhr
9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

fairnetzen

Das Präventionskonzept "fairnetzen" hat zum Ziel, Kindern und Jugendlichen Handlungskompetenzen im Umgang mit den "Neuen Medien" zu vermitteln. In einem kurzen Workshop wird das Konzept interaktiv vorgestellt und lässt den Teilnehmern so einen kurzen Einblick in das Medienkompetenzprojekt gewinnen.

Referent: T. Weinert, Kriminalbeamter, PP München

8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Mathematiklernen

Rechenschwäche, Dyskalkulie, Rechenstörung - Die Fachdidaktik bezieht Stellung zu dieser Vielfalt an Begrifflichkeiten und beschreibt Betroffene treffender als Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Mathematiklernen. Eine qualitative Analyse der Fehler bringt Aufschluss über den genauen Ansatz der Förderung. Sowohl didaktisch als auch unterrichtspraktisch muss zur Veranschaulichung das richtige Material gewählt werden. Die konkrete Anwendung dieser Materialien und auch der Ablösungsprozess zu einem geeigneten Zeitpunkt werden praxisnah besprochen.

**Referentinnen: E. Nagai, Förderlehrerin, SINUS Fachberaterin
B. Eiband, Förderlehrerin, SINUS Fachberaterin**

8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Bodymusic - Der Rhythmus unseres Körpers

Musik und Rhythmus gestalten ohne Musikinstrument. Hören und fühlen, was unser Körper an Klangqualität hergibt. In diesem Kurs erfahren wir, wie Rhythmus in, auf und mit unserem Körper funktioniert. Wir erleben, wie rhythmische Strukturen allein durch unsere Bewegungsmuster dargestellt werden können.

Referent: R. Bauer, Dozent für Rhythmik & Koordination, Musiker, Leitung Sarará“ und „Rhythmodrom“

8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Körperkoordination (Turnhalle der benachbarten Grundschule)

Jeder Mensch hat einen natürlichen Bewegungsdrang. Um das Zusammenwirken von Wahrnehmung, Steuerung, Regelung, Motorik bis hin zu einem zielgerichteten Bewegungsablauf zu erreichen, gibt es Möglichkeiten, diese auf spielerische Art und Weise zu üben und auszuprobieren.

Referentin: S. Gasser, Staatl. gepr. Sport- und Gymnastiklehrerin, Bewegungstherapeutin

8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Videografie in der Schule

Dieser Workshop behandelt speziell das Thema der Videografie. Lernen Sie den Umgang mit unseren Kameras und wie Sie das Thema in Ihrem Lehrumfeld unterstützen kann. Ob Ideen und Know-How für Ihre nächste Unterrichtsstunde oder der sichere Umgang mit einer Kamera beim Aufnehmen von Bewegtbildern, unser erfahrener Trainer wird Ihnen die wichtigsten Grundlagen vermitteln.

Referent: M. Hess, PreSales Video / Foto Pro IG

8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

15 TeilnehmerInnen

fairnetzen

Das Präventionskonzept "fairnetzen" hat zum Ziel, Kindern und Jugendlichen Handlungskompetenzen im Umgang mit den "Neuen Medien" zu vermitteln. In einem kurzen Workshop wird das Konzept interaktiv vorgestellt und lässt den Teilnehmern so einen kurzen Einblick in das Medienkompetenzprojekt gewinnen.

Referent: T. Weinert, Kriminalbeamter, PP München

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Körperkoordination (Turnhalle der benachbarten Grundschule)

Jeder Mensch hat einen natürlichen Bewegungsdrang. Um das Zusammenwirken von Wahrnehmung, Steuerung, Regelung, Motorik bis hin zu einem zielgerichteten Bewegungsablauf zu erreichen, gibt es Möglichkeiten, diese auf spielerische Art und Weise zu üben und auszuprobieren.

Referentin: S. Gasser, Staatl. gepr. Sport- und Gymnastiklehrerin, Bewegungstherapeutin

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

IT-Recht und Schule

Wie gestaltet man eine Website rechtssicher? Das Recht am eigenen Bild im Internet (Websites und soziale Netzwerke). Die Verarbeitung von Schülerdaten nach der DSGVO auf Laptop und in der Cloud. Rechtmäßige Verwendung digitaler Inhalte im Unterricht. Zu diesen Fragen erhalten Sie Antworten in diesem Seminar, wobei die Referentin sich auch gerne Ihren Fragen stellt.

Referentin: S. Sobola, Rechtsanwältin und Lehrbeauftragte für IT- und Wirtschaftsrecht

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Digitale Fotografie in der Schule

Fotografieren bietet unendlich viele Möglichkeiten, sich kreativ auszudrücken und mit faszinierenden Bildern inspirierende Geschichten zu erzählen. Lernen Sie in diesem Workshop den Umgang mit unseren Kameras in Bezug auf Portrait, Stillleben aber auch Bewegung, und wie die Fotografie Sie in Ihrem Lehrumfeld unterstützen kann. Ob Klassenfahrten, Schulevents oder Projektaufgaben, wir zeigen Ihnen wie Sie Schüler mit der Fotografie begeistern und kreativ einbeziehen können.

Referent: M. Hess, PreSales Video / Foto Pro IG

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Prävention religiös begründeter Radikalisierung

Ziel der Fortbildung ist es, Gelassenheit und Handlungskompetenzen von Multiplikator / -innen zu fördern, sie für Erfahrungen von Diskriminierung und Rassismus zu sensibilisieren und Optionen zur Prävention und Begegnung freiheitsfeindlicher und religiös begründeter Radikalisierung aufzuzeigen: Was macht den Salafismus für einige Jugendliche attraktiv und wie können wir Jugendliche vor einfachen Welt- und Feindbildern schützen, die ihnen angeboten werden? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, welche Rolle Religion für Jugendliche spielen kann, lernen Ausdrucksformen muslimischer Religiositäten und Lebenswelten von Jugendlichen kennen.

Referent: M. Ayanoğlu, Islamwissenschaftler

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Drahtkunst - Möglichkeiten in der GS-Stufe

Kunst und Kreativität bieten den Kindern die Gelegenheit zum Schaffen für das eigene Entdecken, Erproben und Spielen. Gestalten heißt bildnerisch in Dialog zu treten, das Innere zum Ausdruck zu bringen. Das Drahtbasteln fördert Kreativität, Feinmotorik, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Abstraktionsvermögen. Im Workshop erleben Sie dies durch eigenes Gestalten mit dem Material Draht. Unkostenbeitrag für Material 3.- Euro

Referentin: M. Schwägerl, Künstlerin, Kunst- und Ausdruckstherapie

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Der Rhythmus des Alltags

Braucht man für die Rhythmusarbeit immer und unbedingt ein Musikinstrument? Fast alle unserer Musikinstrumente haben ihre Entstehung dem Umstand der Zweckentfremdung zu verdanken. Erst im Laufe von Generationen entstanden die hoch- und höchstentwickelten Klangkörper unserer Tage. In diesem Kurs geht's genau darum, Dinge des Alltags für die Musik zu zweckentfremden. Alles was einen Ton von sich gibt, kann für musikalische Gestaltung verwendet werden. Eine musikalische Show, die sich nicht nur hören, sondern auch sehen lassen kann.

Referent: R. Bauer, Dozent für Rhythmik u. Koordination, Musiker, Leitung Sarará und Rhythmodrom

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Vorlesen / Erzählen

In der Schule will manchmal keiner so recht zuhören, daheim versinken die Kinder regelrecht in Hörspielen. Was macht lebendiges und gutes Vorlesen und damit Erzählen aus?

Wie macht es auch den LehrerInnen Spaß, ohne dass am Ende der Woche der Hals wieder rau ist?

In dem Workshop geht es um die Grundlagen: richtig betonen, richtig atmen und eine gute Aussprache. Und dann probieren wir das unmittelbar mit Texten. Wobei bayrisch nix Verkehrtes nicht ist.

Referentin: B. Beschle, Sprecherin (Rundfunk)

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Drahtkunst - Möglichkeiten in der MS-Stufe

Kunst und Kreativität bieten den Kindern die Gelegenheit zum Schaffen für das eigene Entdecken, Erproben und Spielen. Gestalten heißt bildnerisch in Dialog zu treten, das Innere zum Ausdruck zu bringen. Das Drahtbasteln fördert Kreativität, Feinmotorik, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Abstraktionsvermögen. Im Workshop erleben Sie dies durch eigenes Gestalten mit dem Material Draht. Unkostenbeitrag für Material 3.- Euro

Referentin: M. Schwägerl, Künstlerin, Kunst- und Ausdruckstherapie

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Vorlesen / Erzählen

In der Schule will manchmal keiner so recht zuhören, daheim versinken die Kinder regelrecht in Hörspielen. Was macht lebendiges und gutes Vorlesen und damit Erzählen aus?

Wie macht es auch den LehrerInnen Spaß, ohne dass am Ende der Woche der Hals wieder rau ist?

In dem Workshop geht es um die Grundlagen: richtig betonen, richtig atmen und eine gute Aussprache. Und dann probieren wir das unmittelbar mit Texten. Wobei bayrisch nix Verkehrtes nicht ist.

Referentin: B. Beschle, Sprecherin (Rundfunk)

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Wortspeicher und Forschermittel im Mathematikunterricht

Die Fachsprache Mathematik stellt für viele Schüler/-innen - insbesondere bei Sprachstörungen und / oder DaZ eine sprachliche Herausforderung dar. Bei der Begegnung mit mathematischen Themen nutzen diese Schüler /-innen in der Regel eher umgangssprachliche Ausdrücke und verdeutlichen Gemeintes durch bestimmte Zeigegesten. Anhand der Arbeit mit Wortspeichern und Forschermitteln wird dargestellt, wie Kinder beim Erlernen der mathematischen Fachsprache und beim Verbalisieren mathematischer Entdeckungen wirkungsvoll unterstützt werden können.

Referentin: R.-M. Mötsch, SRin FS Sprache

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Kurzfilme im Deutschunterricht

In den kompetenzorientierten Lehrplänen wurde das Medium „Film“ explizit in den Gegenstandskanon des Deutschunterrichts aufgenommen. Insbesondere Kurzfilme bieten aufgrund ihrer Kürze, Prägnanz und spezifischen Struktur eine Vielzahl an Lernchancen zum Aufbau wesentlicher Rezeptions- und Verstehenskompetenzen gerade auch für Schüler und Schülerinnen mit Förderbedarf in den Bereichen der Wahrnehmung, Sprache und Kognition. Im Workshop werden an ausgewählten und für jeden zugänglichen Filmbeispielen zentrale Aspekte der Kurzfilmanalyse gemeinsam erarbeitet sowie unterrichtspraktische Umsetzungsmöglichkeiten insbesondere für den Deutschunterricht in allen Stufen der Grund-, Mittel- und Förderschulen aufgezeigt.

**Referentinnen: T. Scheubeck, Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Universität Regensburg
A. Sterz, SRin FS Lernen**

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

AGIL „Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf“ - Stress-Bewältigungs-Trainings für Lehrerinnen und Lehrer

Lehrkraft zu sein ist mit erheblichen Belastungen verbunden, die zu einem erhöhten Stresserleben und chronischer Belastung führen können. Präventionsprogramme können helfen, berufsspezifische Belastungsfaktoren zu erkennen und durch einen ressourcenorientierten Umgang mit Belastung und Stresserleben die Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern bzw. zu stärken. Im Workshop werden grundlegende Informationen zum Thema Lehrer*gesundheits vermittelt und das Präventionsprogramm AGIL vorgestellt.

**Referentinnen: S. Högerl-Woog Dipl. Psych., Schulpsychologin
S. Schmidt, Staatl. Schulpsychologin FS**

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

15 TeilnehmerInnen

Medien

Förderschulen in Bayern (Hrsg. Dr. Udo Dirnaichner, Erich Weigl)

Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

133. Aktualisierungslieferung

Rechtsstand: 12. Juni 2018

48 Seiten, 119,90 Euro

Art. Nr. 66247133

Carl-Link Verlag

Die 133. Lieferung enthält wichtige Hinweise zum schulrechtlichen Hintergrund der **Unterstützungssysteme für junge Asylbewerber**; dies betrifft eingehende Neukommentierungen der **Kennzahl 11.60** (Schulpflicht) sowie der **Kennzahl 21.41** (Deutschförderung). Wichtige neue Hinweise zum **Sponsoring (Kennzahl 21.13)** und zum **Nachteilsausgleich (Kennzahlen 21.56 und 21.57a)** runden die Lieferung ab.

Förderschulen in Bayern (Hrsg. Dr. Udo Dirnaichner, Erich Weigl)

Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

134. Aktualisierungslieferung

Rechtsstand: 12. Juli 2018

47 Seiten, 117,90 Euro

Art. Nr. 66247134

Carl-Link Verlag

Die 134. Lieferung vollzieht die **Änderung des BayEUG** vom 19. Dezember 2017 in **Kennzahl 10.00** nach. Kennzahl 11.40 wurde im Hinblick auf Weiterentwicklungen bei den **Schulvorbereitenden Einrichtungen** ergänzt. Die Überarbeitung der **Verweisungen** in der VSO-F auf GrSO, MSO und die BaySchO (Kennzahlen 20.00, 21.01 – 21.52) sind der zwischenzeitlich erfolgten Überarbeitung der Schulordnungen geschuldet.

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg;

E-Mail: schulanzeiger@reg-opf.bayern.de; Telefon 0941 5680-1509. Der Amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich einmal (1. eines jeden Monats) und nach Bedarf. Für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der im nichtamtlichen Teil veröffentlichten Beiträge übernimmt die Regierung der Oberpfalz keine Verantwortung.

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung der Oberpfalz unter www.ropf.de veröffentlicht.